



**IMPACT INVESTING**

## Impact Investing: ein wachsender Nischenmarkt



## IMPACT INVESTING

# Impact Investing: ein wachsender Nischenmarkt

**Impact Investing schlägt eine Brücke zwischen positiver sozialer Wirkung und privatem Investmentkapital. Zwei aktuelle Untersuchungen weisen auf die wachsende Bedeutung für Investoren hin**

Keine Frage, der Markt für wirkungsorientierte Investments ist winzig. Weltweit umfasst er aktuell gerade einmal ein Volumen von 715 Milliarden US-Dollar. Diese Zahl stammt aus dem zehnten Jahresbericht des Global Impact Investing Networks (GIIN) vom Juni dieses Jahres. Doch das Nischensegment wächst im globalen Maßstab. Im vergangenen Jahr um 17 Prozent, so der GIIN-Bericht. Als Treiber sieht das Netzwerk vor allem die starke Performance, sowohl mit Blick auf die

Wirkung als auch mit Blick auf die Rendite. 88 Prozent der von GIIN für den Jahresbericht befragten Impact-Investoren gaben an, dass die Investments ihre finanziellen Erwartungen übertroffen hätten. „In den vergangenen zehn Jahren haben wir ein unglaubliches Wachstum und eine zunehmende Sophistizierung bei Impact-Investitionen erlebt“, sagte Amit Bouri, Mitbegründer und CEO des GIIN. Vor diesem Hintergrund erwartet Bouri auch künftig ein starkes Interesse von Investoren.

715 Milliarden  
US-Dollar umfasst  
der Markt für wirkungsorientierte  
Investments

Als vorteilhaft für die weitere Wachstumsentwicklung dürfte sich auch erweisen, dass mit dem sogenannten Blended Finance-Ansatz ein Konzept zur Verfügung steht, das Investoren den Einstieg auch in das Impact Investing erleichtern kann. Denn obwohl sich zunehmend mehr private Anleger für die nachhaltige Ausrichtung ihrer Kapitalanlage öffnen, scheuen sie nicht selten vor der Investition in konkrete Impact-Projekte zurück. Die Gründe sind nachvollziehbar. Entsprechende Projekte sind häufig komplex, weisen keinen Track-Record auf und verfügen über spezielle Ausfall- und Kreditrisiken. Hier kommt nun der Blended Finance-Ansatz zum Tragen. „Er bringt öffentliche Kapitalgeber wie etwa Entwicklungsbanken oder öffentliche Institutionen als Stabilitäts- und Sicherungsanker in das Investment ein“, weiß Sebastian Römer von Natixis Investment Managers. Diese sorgen etwa durch Garantien, First-Loss-Regelungen, Risikoübernahmen oder technische Hilfe für eine Risikoreduktion zugunsten der Investoren. „Für die Anleger ergibt sich somit ein asymmetrisches Risikoprofil, das den Einstieg in Impact-Projekte attraktiver gestalten soll“, so Römer.

## DEUTSCHER MARKT GRÖßER ALS ERWARTET

Auch in Deutschland ist Impact Investing auf dem Vormarsch. Zu diesem Ergebnis jedenfalls gelangt eine aktuelle Studie, welche die Bundesinitiative Impact Investing gemeinsam mit dem Centrum für soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg zuletzt durchgeführt hat. Der Markt sei hierzulande größer als erwartet und in den vergangenen fünf Jahren dynamisch gewachsen. Im weiten Verständnis gemäß dem OECD-Kapitalspektrum beträgt das Marktvolumen derzeit 6,5 Milliarden Euro.

„Impact Investing ist heute also keine visionäre Idee einer kleinen Gruppe von Innovatoren mehr, sondern ein ausdifferenzierter Milliardenmarkt mit großem Wachstumspotential und hoher Dynamik“, so Dr. Frank Niederländer, Erster Vorsitzender der Bundesinitiative Impact Investing und Vorstand der BMW Foundation Herbert Quandt. »

„Für die Anleger ergibt sich somit ein asymmetrisches Risikoprofil, das den Einstieg in Impact-Projekte attraktiver gestalten soll.“

**Sebastian Römer,**  
Natixis Investment Managers

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)





„Es besteht die Gefahr, dass traditionellen Investments das Label ‚Impact Investment‘ angehängt wird, um von deren positiven Attributen und dem guten Image zu profitieren.“

**Barbara Rupf Bee,**  
Allianz Global Investors

Was die Renditeerwartungen angeht, so scheinen die meisten deutschen Investoren hier nicht enttäuscht. 53 Prozent sehen die finanziellen Erträge risikoadjustiert im Rahmen der marktüblichen Rendite. Lediglich knapp 18 Prozent erwarten Erträge unter der marktüblichen Rendite. Als Treiber von Impact Investing in Deutschland ermittelt die Studie vor allem Stiftungen und Family Offices. Auf diese Investorengruppen entfallen mehr als die Hälfte des Marktvolumens von 6,5 Milliarden Euro. Banken und Asset Manager hätten zuletzt stark aufgeschlossen. Zu den wesentlichen Entwicklungshemmnissen für Impact Investment nicht nur in Deutschland zählt

die Studie nach wie vor fehlende einheitliche Methoden der Wirkungsmessung, mangelnde Expertise der Marktteilnehmer und die geringe Markttransparenz. Die damit verbundenen Herausforderungen müssten zügig angegangen werden.

Das findet auch Barbara Rupf Bee von Allianz Global Investors. In einem Beitrag für die Börsen-Zeitung zum Thema wies sie unter Verweis auf das sogenannte Green Washing auf den Missbrauch durch „Impact Washing“ hin. „In einem derart dynamischen Umfeld besteht die Gefahr, dass traditionellen Investments das Label ‚Impact Investment‘ angehängt wird, um von deren positiven Attributen und dem guten Image zu profitieren. Dies kann dann letztlich nur zu Enttäuschungen auf Seiten der Anleger führen“, so die Investmentexpertin. Im Extremfall könne das die sich gerade etablierende Anlageklasse erheblich beschädigen.

**MEIN GELD**

### MONETÄRE RENDITEERWARTUNGEN

#### Prozent

52,94

29,41

17,65

#### Investoren

Risikoadjustiert,  
marktübliche Rendite

Unter der marktüblichen Rendite, allerdings  
nahe an einer realistischen Marktrendite

Unter der marktüblichen Rendite,  
es geht hauptsächlich um Kapitalerhalt

Quelle: Studie „Impact Investing 2020 – Ein dynamischer Wachstumsmarkt“, Bundesinitiative Impact Investing Juni 2020

INTERVIEW

# Private und Public Debt sowie Immobilien gewinnen an Bedeutung

Im Interview mit Mein Geld gibt Dr. Frank Niederländer einen Überblick über die Präferenzen deutscher Anleger beim Impact Investing. Niederländer gehört dem Vorstand der Bundesinitiative Impact Investing an und ist Vorstand der BMW Foundation Herbert Quandt

**Herr Niederländer, können Sie uns ein typisches Beispiel für erfolgreiches Impact Investing nennen?**

**DR. FRANK NIEDERLÄNDER:** Es gibt zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Impact Investments. Wir werden im Rahmen unserer Marktstudie 28 Fallstudien aufbereiten und in den nächsten Wochen präsentieren sowie auf der Homepage der Bundesinitiative Impact Investing veröffentlichen. Darin finden sich Beispiele von Banken, die heute verstärkt in diesen Bereich gehen, speziali-

sierten Asset Managern, Fonds, aber auch von Stiftungen und NGOs. Dies zeigt, dass Impact Investing heute ein breit gefächerter, ausdifferenzierter Milliardenmarkt ist.

**Die SDGs gelten als Referenzrahmen für Impact Investing-Projekte. In welche Ziele haben die deutschen Investoren am meisten investiert?**

**DR. FRANK NIEDERLÄNDER:** Wir haben für Deutschland drei Top-SDGs ausgemacht, in die insgesamt rund eine Milliarde Euro investiert wurde, nämlich Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), bezahlbare und saubere Energie (SDG 7) sowie nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11). Dies deckt sich zum Teil mit den Ergebnissen der global angelegten Investor-Studie des Global Impact Investing Network (GIIN), die im Juni erschienen ist. Mit Blick in die Zukunft sehen deutsche Investoren und Intermediäre den größten globalen Bedarf in den Bereichen Klimaschutz (SDG 13), Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3) sowie bezahlbare und saubere Energie (SDG 7).



„Impact Investing ist eine Anlagestrategie, die in allen Anlageklassen umgesetzt werden kann.“

**TOP 3 SDGS IN DEUTSCHLAND**



Gesundheit und Wohlergehen



bezahlbare und saubere Energie



nachhaltige Städte und Gemeinden

**INVESTITION VON CIRCA**

**1**  
**Milliarde**

Euro

**VISION FÜR DIE ZUKUNFT**



bezahlbare und saubere Energie



Klimaschutz

**Laut Ihrer Studie gehören Stiftungen und Family Offices zu den Treibern von Impact Investing in Deutschland. Liegt das daran, dass diese Investoren weniger kurzfristig agieren als andere Großanleger?**

**DR. FRANK NIEDERLÄNDER:** Mit Sicherheit. Stiftungen sind ja auf die Ewigkeit angelegt und haben damit einen ungleich längeren Investitionshorizont als andere Anleger. Ähnliches gilt für Familien, die immer auch die nächste und übernächste Generation mit im Blick haben. Dazu kommt, dass diese beiden Gruppen deutlich freier in ihren Entscheidungen sind als institutionelle Investoren und sich in der Regel auch an Werten orientieren. Für Stiftungen gilt zudem, dass die Kapitalanlage immer stärker auch als Instrument gesehen wird, um die Gesamtwirkung der Organisation zu erhöhen.

**Welche Assetklassen werden am häufigsten für Impact Investing genutzt?**

**DR. FRANK NIEDERLÄNDER:** Impact Investing ist eine Anlagestrategie, die in allen Anlageklassen umgesetzt werden kann. Das ist auch eines der Kriterien der Impact Investing-Definition des GIIN. Dennoch wurde Impact Investing in Deutschland lange vor allem mit Venture Capital beziehungsweise Private Equity in Verbindung gebracht. Ein Segment, in dem sich das Investitionsvolumen in den letzten fünf Jahren verzehnfacht hat, das aber aufgrund

des höheren Risikos nicht für alle Investorengruppen attraktiv ist. Daher gewinnt Impact Investing vor allem in den Bereichen Private und Public Debt sowie Real Assets an Bedeutung. Zudem gilt es noch intensiver die Brücke in den Bereich Sustainable Finance zu bauen, der in den letzten Jahren ebenfalls stark gewachsen ist.

**Wie lässt sich Impact Investing realisieren? Handelt es sich dabei um individuelle Einzelinvestments oder gibt es auch Fondslösungen?**

**DR. FRANK NIEDERLÄNDER:** Impact Investing lässt sich sowohl durch Einzel- oder Direktinvestitionen als auch durch Fonds realisieren. Die ImpactBase des GIIN, einer globalen Datenbank für Impact Fonds, umfasst mittlerweile mehr als 400 Fondsprofile. Hierzulande war der Markt, sowohl im ökologischen als auch im sozialen Bereich, lange sehr überschaubar. In den letzten Jahren kam jedoch eine Reihe spannender neuer Fonds dazu. Vor allem große Fondsanbieter und Banken haben den Impact Investing-Bereich für sich entdeckt. Die Wirkung ist durch eine Direktinvestition natürlich am unmittelbarsten steuerbar, was für viele Impact-Investoren oft wichtig ist. Fonds wiederum ermöglichen Diversifizierung und Risikostreuung, sind in Bezug auf die intendierte Wirkung aber weniger zielgenau.



**Dr. Frank Niederländer**  
Erster Vorsitzender Bundesinitiative Impact Investing, Vorstand BMW Foundation Herbert Quandt

**Vielen Dank für das Gespräch.**

INVEST IN VISIONS GMBH

# Der Wirkung verpflichtet

Der IIV Mikrofinanzfonds verbindet Rendite mit sozialem Engagement



links: Kaffeeplantage in Nicaragua, rechts: Edda Schröder in Kenia, 2019

Die Invest in Visions GmbH wurde 2006 von Edda Schröder gegründet. Ihr Ziel: Institutionelle und private Anleger sollen Zugang zu Impact Investments haben, also zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch positive gesellschaftliche Auswirkungen bieten. Und genau dies erreicht Invest in Visions mit ihrem IIV Mikrofinanzfonds (WKN: A1H44T (R-Tranche) und A1H44S (I-Tranche)). Der Fonds ermöglicht Anlegern mit kleinen Summen, gute Zukunftsperspektiven für Tausende von Menschen zu schaffen. Wie funktioniert das? Der Fonds investiert in Darlehen, die an Mikrofinanzinstitute (MFIs) in Schwellen- und Entwicklungsländern vergeben werden. Die Institute verleihen das Kapital wiederum an einkommensschwache Menschen und KleinunternehmerInnen. Nach durchschnittlich sechs bis neun Monaten haben die Kreditnehmer ihren Mikrokredit getilgt und die MFIs zahlen die Darlehen inklusive Zinszahlungen an den IIV Mikrofinanzfonds zurück. Die Anleger erhalten über die Fondsanteile eine moderate und marktgerechte Rendite. So schließt sich der Kreis.

Als Impact Investor sieht sich Invest in Visions gerade in herausfordernden Zeiten in der Pflicht, verantwortlich zu handeln und sozial wirksam zu investieren. So werden die Partner-MFIs während Corona nicht im Stich gelassen. Denn aus vergangenen Krisen weiß das Team von Invest in Visions, wie wichtig die Bereitstellung von finanziellen Mitteln ist, um eine schnelle Erholung der lokalen Wirtschaft voranzutreiben. Natürlich erstreckt sich die Verantwortung des Impact Investors auch auf die Anleger, Mitarbeiter und Partner. Um mögliche Risiken zu minimieren, ist Invest in Visions gerade in der Corona-Krise sehr strikt mit der Vergabe von Krediten und vergibt diese an MFIs, mit denen eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht.

Neben Mikrofinanz fokussiert sich Invest in Visions auf Investitionen in Projekte zur Förderung der von den Vereinten Nationen definierten globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) – insbesondere auf Bildung, Wasser und Energie.

**INVEST IN VISIONS GMBH**



Mehr Informationen finden Sie unter: [www.investinvisions.com](http://www.investinvisions.com)

IMPACT  
INVESTING

## IIV Mikrofinanzfonds

ISIN: DE000A1H44T1

### Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Ziel des IIV Mikrofinanzfonds ist es, sowohl ärmeren Bevölkerungsschichten in Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum Finanz- und Kreditmarkt zu ermöglichen, als auch den Anlegern einen angemessenen Wertzuwachs zu bieten. Der Fonds refinanziert Mikrofinanzinstitute (MFIs), indem er Darlehen an diese Institute vergibt. Die Investitionen werden überwiegend in Euro, US-Dollar oder in Lokalwährungen getätigt, in denen Absicherungsinstrumente zur Verfügung stehen. Der globale Fonds fokussiert sich auf Latein- und Mittelamerika, die Karibik, Afrika, Asien, Zentralasien, den Kaukasus und Osteuropa, den Nahen Osten sowie den pazifischen Raum.

### Inwieweit unterscheidet sich dieser von seinen Konkurrenzprodukten?

Der IIV Mikrofinanzfonds ist der erste in Deutschland zugelassene Fonds seiner Art. Er hat eine geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen und besticht durch einen stetigen Wertzuwachs. Bei Invest in Visions arbeitet ein hochspezialisiertes internationales Team mit lokaler Expertise, das persönlichen Kontakt zu den Partner-MFIs vor Ort hält. Die strikte Auswahl der MFIs sorgt für Stabilität des Fonds und bietet Anlegern neben der finanziellen Rendite die Gewissheit, dass sie mit ihrem Investment einen sozialen Mehrwert schaffen. Maßgeblich für den Erfolg von wirkungsbezogenen Investitionen ist neben der Auswahl der MFIs unter Risikogesichtspunkten auch die Berücksichtigung von ethischen und sozialen Aspekten.

### Wo liegen die Risiken?

Der IIV Mikrofinanzfonds ist in Risiko-Kategorie 2 eingestuft, da der Anteilpreis wenig schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen niedrig sein können. Weitere Risiken sind: Kapitalverlustrisiko, Länderrisiko (zum Beispiel politisch, makroökonomisch), auf den Endkreditnehmer bezogene Ausfallrisiken, Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken sowie Liquiditätsrisiken.

### Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der Fonds ist für institutionelle und private Investoren mit einem Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren geeignet, die neben finanziellen Erträgen auch Interesse an einer sozialen Rendite haben und positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken möchten. Als alternatives Investment eignet sich der IIV Mikrofinanzfonds hervorragend zur Portfolio-Beimischung.

INVEST IN VISIONS GMBH



UNICREDIT

# Green Bond ETFs auch in Krisenzeiten auf der sicheren Seite

**Green Bonds haben sich in den turbulenten Corona-Zeiten gut geschlagen – sogar ein wenig besser als klassische Anleihen**

Die Corona-Krise führte im ersten Quartal 2020 zu massiven Kursbewegungen an den Finanzmärkten und die langfristigen Auswirkungen sind noch nicht vollständig abzusehen. Der Wiederaufbauplan der Europäischen Union bietet nun aber die Chance, Teile der Wirtschaft ökologisch nachhaltig auszurichten.

Wie jedoch können Investoren effizient und zielgerichtet diese grünen Projekte unterstützen? Eine Antwort liegt in sogenannten Green Bonds: Sie eröffnen die Möglichkeit, in Schuldtitel zu investieren, die einen positiven Effekt auf Klima und Umwelt bieten – bei einem vergleichbaren Risiko-Rendite-Profil zu klassischen Anleihen. Der auf Xetra handelbare **UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF** (LU1899270539) ist der erste ETF, der es Anlegern ermöglicht, in eine breit diversifizierte Auswahl grüner Euro-Anleihen zu investieren.

Der ETF bildet den Bloomberg Barclays MSCI European Green Bond Issuer Capped Index ab, der verschiedenste europäische Sektoren, Länder und Emittenten aus dem Investment Grade-Bereich einschließt und einen liquiden und einfachen Marktzugang bietet. Nach den Marktverwerfungen im Frühjahr wurde in einer Studie\* nachgewiesen, dass sich Green Bond-Indizes relativ besser entwickelt haben als reguläre Anleihe-Indizes. Dies gilt auch für den Green Bond ETF, der Unternehmensanleihen-Indizes schlagen und mit Staats-

anleihen gleichziehen konnte. Grund für die bessere Entwicklung der Green Bonds sind unter anderem die langfristig orientierten Investoren und die strategische Ausrichtung der Emittenten, die für geringeren Verkaufsdruck in Krisenzeiten sorgen. Der ETF hat seinen Wertverlust aus der Krise nahezu komplett wieder aufholen können und das bei steigender Diversifikation des Index: Waren zu Auflage des ETFs Ende 2018 nur 127 Titel im Index enthalten, zählte er Ende Juli bereits 225 Anleihen mit einer Kapitalisierung von mehr als 200 Milliarden Euro. In 2019 wurden weltweit Green Bonds im Volumen von rekordverdächtigen 250 Milliarden US-Dollar emittiert, davon 47 Prozent allein in Europa, das damit die wichtigste Region für Green Bonds ist. Für 2020 erwartet das Research-Team der UniCredit ein weltweites Emissionsvolumen von 220 Milliarden US-Dollar.

**OLIVER KILIAN**

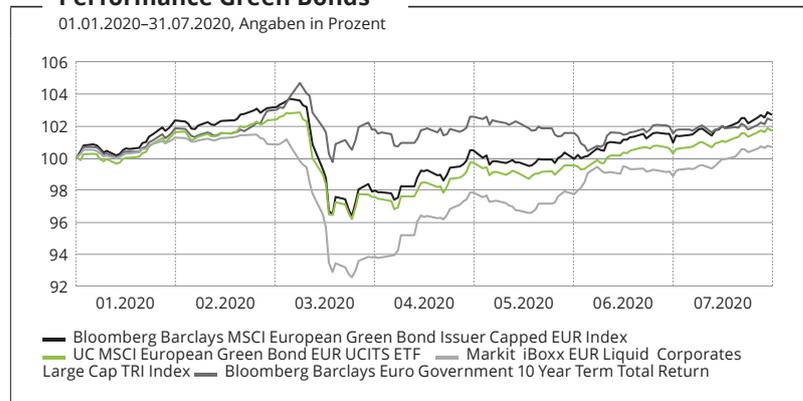
\*Nordea Insights, Ebba Ramel, Jacob Michaelsen, Mai 2020



Mehr Informationen finden Sie unter: [www.hypovereinsbank.de/hvb/unternehmen/anlage-management](http://www.hypovereinsbank.de/hvb/unternehmen/anlage-management)

## Performance Green Bonds

01.01.2020–31.07.2020, Angaben in Prozent





## UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF

ISIN: LU1899270539

### Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF wurde von der Structured Invest S.A. (einer 100-Prozent-Tochter der UniCredit Bank AG) ausgegeben. Bei den sogenannten Green Bonds handelt es sich um Anleihen, die zur Finanzierung oder Refinanzierung ökologisch nachhaltiger und/oder klimafreundlicher Projekte ausgegeben werden. Das Indexkonzept von MSCI ESG sieht dabei Höchstgrenzen in der Allokation von acht Prozent pro Emission und Emittent vor. Zudem muss die Anleihe auf Euro lauten und der Emittent in Europa ansässig sein. Die Qualifizierung zum Green Bond erfolgt durch die Einhaltung der Green Bond Principles der International Capital Markets Association – freiwillige Richtlinien, die die Offenlegung und Abgrenzung der Emissionserlöse für ein geeignetes Projekt forcieren. Zusätzlich wird in den meisten Fällen eine sogenannte „Second Party Opinion“ durch einen spezialisierten Research- oder Indexanbieter eingeholt.

### Inwieweit unterscheidet sich dieser von seinen Konkurrenzprodukten?

Anders als andere Produkte in diesem jungen Segment investiert der Green Bond ETF ausschließlich in europäische Green Bonds – damit ist er der erste ETF mit diesem speziellen Fokus und trägt dem Umstand Rechnung, dass Europa die wichtigste Anlageregion für diese Art der Instrumente ist.

### Wo liegen die Risiken?

Als Sondervermögen ist der ETF selbst vor einer Insolvenz der auflegenden Gesellschaft geschützt. Innerhalb des ETFs können theoretisch einzelne Anleihen oder einzelne Emittenten ausfallen. Das Risiko ist allerdings sehr begrenzt aufgrund der sehr hohen Kreditqualität im Portfolio und der zusätzlichen Anforderung, nur in Investment Grade-Titel zu investieren (BBB- /Baa3 oder besser).

### Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Obwohl die Motivation zur Auflage des Produktes aus dem Anlagebedarf institutioneller Investoren stammt, ist der UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF bewusst so konzipiert, dass er von allen Investorengruppen, also auch Privatanlegern, erworben werden kann.

**OLIVER KILIAN, DIRECTOR UNICREDIT CORPORATE & INVESTMENTBANKING**



PRIMA FONDS SERVICE GMBH

# Nachhaltige Fonds mit Baumpatenschaft: PRIMA – Global Challenges

Nachhaltige Geldanlagen liegen aktuell im Trend, Tendenz steigend

Doch was ist das Besondere an dem PRIMA – Global Challenges (LU0254565566) gegenüber den Produkten seiner Mitbewerber? Die PRIMA Fonds Service GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem Verein PRIMAKLIMA für Anleger Bäume gepflanzt. Die Aktion war so erfolgreich, dass PRIMA zusammen mit dem Fondsmanager Dr. Hendrik Leber weitere 20.000 Bäume im Bergischen Land gekauft hat, um Anlegern einen Baum zu schenken. Mit einer Fondspolice oder einer Einmalanlage im PRIMA – Global Challenges wird ein Baum im Wald des Prinzen Hubertus zu Sayn-Wittgenstein in Odenthal gepflanzt.

Das wertvolle Geschenk eines Baumes wird anhand einer persönlichen Baumpatenschafts-Urkunde (s. Abb.) vom Vermittler an den Kunden überreicht. PRIMA benötigt lediglich den Vor- und Zunamen des Anlegers, um die Urkunde zu personalisieren.



Die Urkunde schafft eine emotionale Bindung und sorgt für Gesprächsstoff zwischen dem Berater und seinem Kunden, dessen Familienangehörigen und Freunden.

Der Anleger wirbt ganz automatisch mit seinem eigenen Investment und weckt bei seinem Bekanntenkreis Interesse.

Der PRIMA – Global Challenges investiert in sieben Handlungsfelder, unter anderem in Artenvielfalt, Klimawandel und nachhaltige Waldwirtschaft. Die PRIMA Fonds Service GmbH setzt nicht nur mit dem PRIMA – Global Challenges auf Nachhaltigkeit, sie strebt auch mit ihren anderen Fonds einen möglichst nachhaltigen Beitrag zur Umwelt an.

Wälder sind wertvolle Klimaschützer, denn Bäume filtern das Treibhausgas CO<sub>2</sub> aus der Luft und lagern es in ihrem Holz ein. Zusätzlich sind Wälder einzigartige und wichtige Lebensräume für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie Orte der Ruhe und Erholung für uns Menschen. Auf Empfehlung des zuständigen Försters werden die Bäume im Herbst, nach der Vegetationsperiode, gepflanzt. Aktuell ist der Boden für die Bäume zu trocken. Die Anleger, welche zum Teil schon eine Urkunde erhalten haben, oder auch Interessierte sind herzlich zur Einpflanzaktion im Herbst eingeladen.

Für Vertriebsgruppen oder auch Zusammenschlüsse mehrerer Berater bietet die PRIMA Fonds Service GmbH gerne gesonderte Veranstaltungen an.

**JAN-PETER SCHOTT**



**Jan-Peter Schott**  
Diplom-Forstwirt & Vertriebsdirektor der PRIMA Fonds Service GmbH



Mehr Informationen finden Sie unter:  
**[www.primafonds.com](http://www.primafonds.com)**

IMPACT  
INVESTING

## PRIMA – Global Challenges

ISIN: LU0254565566

### Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der PRIMA – Global Challenges investiert in Aktien von Unternehmen, die einen effektiven Beitrag in mindestens einem von sieben globalen Handlungsfeldern leisten. Die globalen Handlungsfelder – „Global Challenges“ –, darunter Klimawandel, Armutsbekämpfung und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, sind von Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen abgeleitet. Alle Unternehmen im Portfolio müssen darüber hinaus klar definierte soziale und ökologische Standards erfüllen. Die auf Nachhaltigkeitsratings spezialisierte Agentur ISS ESG überwacht kontinuierlich die Einhaltung aller Vorgaben. Auf ihrer Basis wählt die ACATIS Investment KVG mbH die wirtschaftlich aussichtsreichsten Unternehmen aus. Geschäftsfelder wie Atomenergie, Gentechnik oder Rüstung sind von einer Investition ausgeschlossen.

### Inwieweit unterscheidet sich dieser Fonds von seinen Konkurrenzprodukten?

Der deutlichste Unterschied zu den meisten anderen angebotenen ESG-Fonds liegt darin, dass die für eine Investition in Frage kommenden Unternehmen, abgesehen von der Erfüllung ökologischer und sozialer Mindestkriterien, einen messbaren positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der UN-Ziele leisten müssen. Durch den absoluten Best-in-Class-Ansatz wird trotz hoher Qualifizierungshürden eine breite Branchenstreuung ermöglicht.

### Wo liegen die Risiken?

PRIMA – Global Challenges unterliegt prinzipiell denselben Risiken wie jeder andere Aktienfonds (Kurs-, Währungsrisiken usw.). Systembedingt deutlich geringer ist das sogenannte ESG-Risiko, welches aus den Quellen einer nicht-nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit resultiert (zum Beispiel Korruptions- oder Umweltrisiko, Carbon Bubble).

### Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Kernzielgruppe sind mündige Investoren, die wissen wollen, wie das von ihnen investierte Geld verwendet wird und die die üblichen Risiken einer Aktienfondsbeteiligung akzeptieren. Der Anlagehorizont sollte mehrere Jahre umfassen.

PRIMA FONDS SERVICE GMBH

